

90

91

80

10. November 1944.

Herrn

Geheimrat Prof. Dr. K. Brandi

(20) G e t t i n g e n
Herzberger Landstr. 44

Sehr verehrter Herr Geheimrat!

Das Deutsche Archiv hat unter den für künftige Hefte bestimmten Arbeiten einen Aufsatz von Werner Ohnsorge, "Das Kaiserbündnis von 842 gegen die Sarazenen. Datum, Inhalt und politische Bedeutung des Kaiserbriefes aus St. Denis." Mit 4 Anhängen (etwa 100 Seiten im Druck), der sich unter anderem in kritisch-sachlicher, -keinesfalls unangenehm polemischer Form mit Ihren Forschungen über diesen Kaiserbrief auseinandersetzt. Wir möchten diesen Aufsatz nicht ohne Ihre vorherige Billigung in Deutschland veröffentlicht lassen und hätten ihn daher gern Ihnen

79

Prof. Dr. Brackmann,
Berlin-Dahlem
Garystr. 40

z. Zt. Blankenburg-Harz den 16.10.44
Mewesstr. 9

An die
Schriftleitung des Deutschen Archivs
für Geschichte des Mittelalters
z. Hd. von Fräulein Dr. Ursula Brumm,
(1) Berlin NW 7
Charlottenstr. 41 I

Sehr geehrtes Fräulein Doktor!

Ihre Karte vom 6. Oktober hinsichtlich einer Besprechung des Buches von Ludat "Die Anfänge des polnischen Staates" fand ich bei einer Rückkehr aus Berlin vor und bedaure nun sehr, dass ich Ihnen nicht mehr telefonisch Bescheid sagen kann. Ich hatte bereits am Ende des Winters oder Anfang des Frühjahrs Herrn Prof. Dr. Mayer geschrieben, dass ich das Buch nicht besprechen würde und habe diesen Brief samt dem Buch an seine Adresse in Berlin-Zehlendorf, Bogenstr. 12 gesandt. Nun befürchte ich, dass dieser Brief ihn nicht erreicht hat. Die Schwierigkeiten für mich lagen darin, wenn ich die Besprechung übernahm, auch das andere Buch von Ludat "Bistum Lebus" hätte besprechen müssen, weil in beiden z. T. das gleiche Thema behandelt wird, das würde aber sehr umfassende Besprechungen werden, für die mir hier Zeit und Hilfsmittel fehlen. Ich habe damals sofort geantwortet und bedaure, dass diese Antwort Ihnen nicht